Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch post.at

Ortszeitung Roppen

HOU!

78. Ausgabe

August 2025

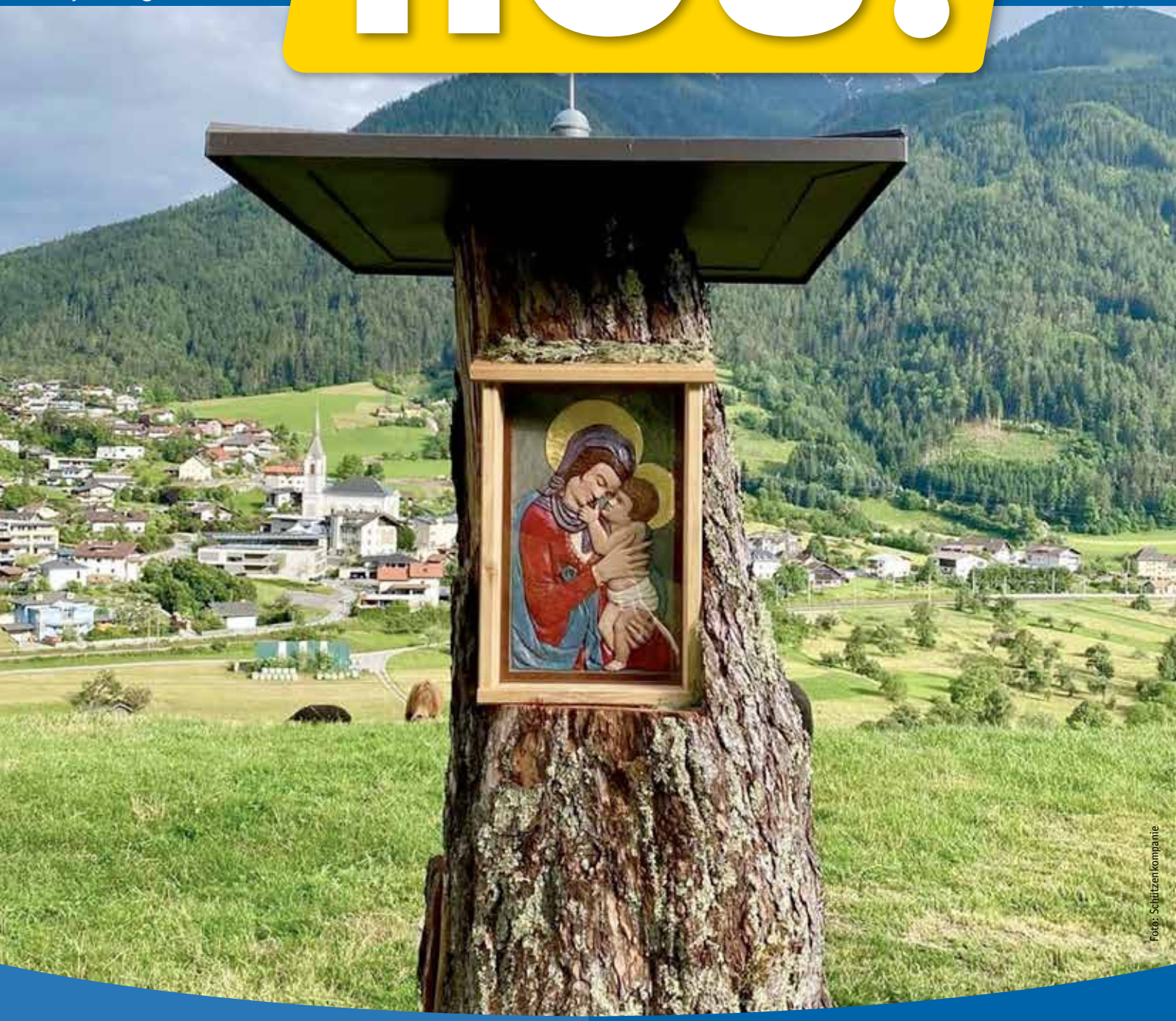


Foto: Schützenkompanie

HOU! wünscht einen angenehmen Sommer und ein schönes Kirchtagsfest!

INHALT

- Aus der Gemeinde
- Kinderkrippe/Kindergarten/Schule
- Vereine/Sport
- Kirche
- Chronik
- Veranstaltungen

HOU! DIGITAL

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Ropp'nerinnen und Ropp'ner!

Bürgermeister
Ingo Mayr

Herzlich willkommen beim Lesen unserer Gemeindezeitung „Hou", die schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert über das Ortsgeschehen informiert. Vielleicht kommt diese Ausgabe auch als Urlaubslektüre gelegen – als kleines Stückchen Heimat in einem fernen Land.

Dieses „Stückchen Heimat" erfreut auch zahlreiche Menschen, die einst in Roppen lebten und denen die „Hou" nachgesandt wird – wie auch anderen, die als langjährige Gäste und Freunde die Geschehnisse in unserem Dorf interessieren.

Das größte Projekt dieser Tage stellt der Bau der neuen Innbrücke, der bis zum Kirchtag abgeschlossen sein wird, dar. Sowohl technisch als auch finanziell gilt die moderne, vor allem für FußgängerInnen und RadfahrerInnen sehr großzügig ausgestattete Innüberquerung als große Herausforderung für unsere Gemeinde.

Auch an der Wiedereröffnung eines Lebensmittelbetriebs in unserem Geschäftshaus am Kirchplatz wird fieberhaft gearbeitet. Im Oktober ist die Eröffnung geplant und wir alle freuen uns, wieder einen Nahversorger in Roppen zu haben. Hoffentlich wird dieses Angebot auch gut angenommen, damit das wirtschaftliche Überleben des Betreibers gesichert ist.

Natürlich sorgten auch die zahlreichen Feste und Feierlichkeiten für eine Belebung unseres Ortes: von der Hobby-Kunst-Ausstellung über die kirchlichen Anlässe bis zum Schulschluss-Open-Air, bei dem ich meinen 60. Geburtstag feiern durfte. Danke nochmals für die zahlreichen Glückwünsche, die mich allesamt sehr gefreut haben. Und – bitte schaut auch bei den kommenden Festen, wie dem Kirchtag, Almabtrieb, Erntedank, Herbstkonzert der Chöre, Kabarettabend mit Gabriel Castañeda, dem Vinzifest oder dem Benefizkonzert für die Krebsforschung, um nur einige zu nennen, vorbei.

Im Namen des Gemeinderats und der Bediensteten der Gemeinde Roppen wünsche ich euch einen schönen Sommer und einen guten Start in einen erntereichen Herbst – liebe Grüße -

Bgm. Ingo Mayr

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

MAI

Anton Auer	85
Hermina Auer	85
Rosa Lehner	80
Johanna Köll	75
Djordjo Domuz	75
Martha Pfausler	70
Arnold Haid	70

JUNI

Alois Klocker	91
Hilda Feichtmeier	90
Werner Weiskopf	85
Gabriela Pfausler	70
Gebhard Schnöll	70
Roman Huter	70
Peter Krobath	70

JULI

Josef Eiter	93
Alois Rauch	80
Helmut Plattner	75
Maria Heiß	70
Monika Raggl	70
Elisabeth Seiler	70

AUGUST

Irmengard Stefani	95
Julius Hörburger	93
Johann Heiß	92
Stefanie Köll	85
Albert Raggl	75

Die nächste Ausgabe der „HOU!" erscheint im **Dezember 2025**.
Redaktionsschluss ist der **30.10.2025**.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbriefe etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an **walserroppen420@aon.at** oder **atelier.egger@rundschau.at** gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser (gw)
Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Ingo Mayr (im), Günter Neururer (gn)
Chronik-Teil: Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr
Layout & Design: Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

Endspurt für den Bau der neuen Innbrücke

(gn) Nach dem spektakulären Abbruch der alten Holzbrücke im Dezember 2024 und dem Aufbau der Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer sowie der Infrastruktur (Wasserversorgung, Kanalisation, Glasfaserkabel etc.) konnten im neuen Jahr bei guten Wetterbedingungen die zum Teil erhaltenen Widerlager aufgebaut werden. Bei der aufwendigen Stabilisierung der Brückenfundamente wurden ca. 800 lfm Micropfähle und ca. 450 m³ Beton verbaut.
Für die Ufersicherung wurden 1.100 Tonnen Wasserbausteine trocken verlegt.
Das 70 t schwere Stahltragwerk wurde mithilfe eines Schwerlastkrans auf die Widerlager aufgesetzt. Die neue Brücke ist in Anlehnung an die alte Holzbrücke als Sprengwerkskonstruktion konzipiert. Das Tragwerk besteht aus Cortenstahl, der an der Oberfläche eine dichte Rostschicht bildet. Diese schützt das darunterliegende Material vor weiterer Korrosion – quasi ein sich selbst erneuernder Korrosionsschutz im Falle von Beschädigungen, beispielsweise durch Treibholz bei Hochwasser.
Im nächsten Schritt wurden Betonfertigteile verlegt und darauf ca. 100 m³ Beton aufgetragen. Für den Rad- und Gehweg wurden weitere 115 m³ Beton verarbeitet. Insgesamt wurden 90 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut.
Die neue Brücke überspannt den Inn pfeilerlos mit einer Gesamtlänge von 52,75 Metern und einer Breite von sieben Metern.

Einheben der Betonfertigteile. Fotos: Günter Neururer

Betonieren der Fahrbahn.

Abbruch der Holzbrücke.

Montage des Brückentragwerks.

90. Geburtstag

Im Juni durfte Frau Hilda Feichtmeier ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern. Aus diesem besonderen Anlass überbrachten Bürgermeister Ingo Mayr, Vizebürgermeister Günter Neururer sowie die Gemeindevorstände Alexander Kneißl und Burkhard Röck gemeinsam mit der Musikkapelle die herzlichen Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde. Foto: Ortschronik Roppen

Roppen bekommt wieder ein Lebensmittelgeschäft!

Nach langer und schon fast aufgegebener Suche gelang es Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günter Neururer doch noch, Interessenten für den Betrieb eines Lebensmittelgeschäfts samt kleinem Café zu finden. Die beiden knüpften Kontakte zu kleinen Gemeinden, die in der Vergangenheit vor demselben Problem gestanden und mittlerweile eine Lösung gefunden hatten. Ihre Suche führte sie bis in den Bezirk Landeck. Fündig wurden sie letztendlich aber in der Nachbargemeinde Karres, wo Norbert Witting mit seiner Partnerin Bettina seit 2023 einen kleinen Betrieb führt. Norbert und Bettina wohnen im Tiroler Unterland, aber der Betrieb funktioniert. Der „Kaufladen Karres“, der sich in Norberts Elternhaus befindet, ist erfolgreich, da er sich auf täglich notwendige Waren konzentriert, seine Öffnungszeiten reduziert hat und unabhängig von einem Hauptwarenlieferanten ist. Und dieser Erfolg soll auch in Roppen möglich sein, dessen sind sich das Betreiberehepaar und der Großteil des Gemeinderats sicher. In der Junisitzung wurde der ausgearbeitete Vertrag, der den Pacht- und Betriebskostenverzicht der Gemeinde als zentralen Punkt beinhaltet, mit großer Mehrheit abgesegnet.

Norbert Witting ist beruflich als Betriebswirt im Controlling tätig und hat den Markt penibel erforscht: Öffnungszeiten der Kinderbildungseinrichtungen und der Volksschule, Ordinationszeiten, heilige Messen, Vereinsleben usw. Er ist sich sicher, dass ihm ein zweiter kleiner Betrieb auch bessere Einkaufskonditionen bringt, was sich bei den Preisen zeigen wird, die mit den großen Geschäften mithalten können und die jetzt schon in Karres erlebbar sind.

Die Gemeinde und viele Roppnerinnen und Roppner, die in den vergangenen Monaten ein Lebensmittelgeschäft schmerzlich vermisst haben, freuen sich schon auf die Eröffnung im Herbst.

Sauberes Dorf dank gemeinsamer Aktion

Am 12. April fand die alljährliche Dorfputz-Aktion statt. Rund 40 engagierte Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf und halfen tatkräftig mit, das Dorf und seine Umgebung von Müll und Unrat zu befreien.

Bürgermeister Ingo Mayr begrüßte die freiwilligen Helferinnen und Helfer am Morgen persönlich und teilte sie in sieben Gruppen ein. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Motivation zogen die Teams durch Straßen, Wiesen und Wälder. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die fleißigen Mitwirkenden sammelten etwa 20 Säcke Müll. Damit fiel das Sammelergebnis erfreulicherweise geringer aus als im Vorjahr, was glücklicherweise auf eine zunehmende Achtsamkeit in der Bevölkerung hoffen lässt.

Ca. 40 engagierte BürgerInnen nahmen im April an der Dorfputz-Aktion teil. Foto: Ingo Mayr

Zum Abschluss der Aktion sorgten Bürgermeister Mayr und Vinzi-Obmann Ali Schöpf für das leibliche Wohl der Teilnehmenden.

HOU! und die Gemeinde bedanken sich bei allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für eine saubere und lebenswertere Umwelt.

Tirolweite Testaktion „E-Auto sucht dich“

Rund um die Alltagstauglichkeit von Elektrofahrzeugen gibt es viele offene Fragen, wobei vor allem Themen wie Reichweite und Ladedauer im Fokus stehen. Die ideale Gelegenheit, um die Vorzüge der E-Mobilität selbst zu erleben, bietet die Testaktion „E-Auto sucht dich“. 1.000 TirolerInnen haben die Möglichkeit, eines von 42 verschiedenen E-Fahrzeugmodellen drei Tage lang unter Alltagsbedingungen zu testen. Die gemeinsame Aktion von Land Tirol, Energieagentur Tirol und zahlreichen Tiroler Autohäusern läuft noch bis September.

Vom wendigen Stadtauto bis zum elektrischen SUV – an 21 Standorten in ganz Tirol haben Interessierte die Möglichkeit, verschiedene E-Auto-Modelle zu erleben. Die Testaktion, die Ende April erfolgreich angelaufen ist, bietet nicht nur die Möglichkeit zu unkompliziertem Testen, sondern auch Unterstützung bei der grundsätzlichen Entscheidung für ein E-Fahrzeug. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich je nach Modell auf 50 beziehungsweise 65 Euro für drei Tage, wobei 450 Freikilometer im Preis inkludiert sind. Für bequemes Laden zu Hause sorgen mobile Ladeeinheiten von go-e und darüber hinaus stellen TIWAG und da emobil Ladekarten für das öffentliche Laden an einer Vielzahl der rund 4.000 öffentlichen Ladepunkte in Tirol bereit.

Wer sich selbst von den Vorzügen der Elektromobilität überzeugen will, kann sich auf der Webseite von TIROL 2050 energieautonom für die Aktion „E-Auto sucht dich“ anmelden und das Fahrzeug seiner Wahl an einem von 21 Standorten in ganz Tirol in Empfang nehmen. Schnell sein lohnt sich, die Vergabe erfolgt nach dem „first-come first-served“ Prinzip. Wer noch einen Platz ergattern möchte, findet die Anmeldung sowie weitere Details unter: tirol2050.at/testaktion

Weitere Infos sowie die teilnehmenden Autohäuser hier:

Energierundgang – ein informativer Nachmittag

Besichtigung der Biogas- und Kompostieranlage und des Trinkwasserkraftwerks

Biologin Eva Weinseisen führte durch die Biogas- und Kompostier-Anlage. Fotos: Helmut Plattner

Am Freitag, dem 20. Juni, trafen sich 15 interessierte Ropp'nerinnen und Ropp'ner zum Energierundgang.
Zunächst führte uns die Biologin Eva Weinseisen durch die Biogas- und Kompostieranlage. Insgesamt liefern 53 Gemeinden aus den Bezirken Imst und Landeck ihren Biomüll, Baum- und Strauchschnitt sowie Mähgut, Laub usw. zur weiteren Verarbeitung nach Roppen. Jährlich werden ca. 13.000 Tonnen Bioabfälle aus der kommunalen Sammlung und ca. 8.000 Tonnen Baum- und Strauchschnitt von den Recyclinghöfen angeliefert. Der Strauchschnitt wird zuerst zerkleinert und mit dem Bioabfall vermischt. Anschließend gelangt das Material in einen Fermenter, wo es bei ca. 55 °C für 21 Tage verbleibt. In dieser Zeit entsteht das Biogas. Danach kommt das Material für 14 Tage bei 70 °C in Rotteboxen. Anschließend wird es belüftet, umgesetzt und bewässert. Der entstandene Kompost wird nochmals gesiebt und schließlich als Qualitätskompost A+ für den Gartenbau und die ökologische Landwirtschaft abgegeben. Das Biogas wird zur Stromproduktion genutzt, um die gesamte Anlage zu versorgen. Der Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist und sichert die Versorgung von ca. 2.000 Haushalten. Auch der Biogasüberschuss wird ins Gasnetz eingespeist und versorgt dadurch zusätzlich etwa 200 Haushalte. So werden aus Abfällen wertvolle Energie und hochwertiger Dünger gewonnen!
Im zweiten Teil des Rundgangs besichtigten wir das Trinkwasserkraftwerk in Oberängern. Der Wassermeister Michael Natter und Vbgm. Günter Neururer erklärten uns die Anlage. Beim Neubau der Quellfassungen, der Quellsammelstube und der neuen Wasserleitung wurde vor ca. sechs Jahren auch das Trinkwasserkraftwerk errichtet. Das Trinkwasser gelangt mit einem Druck von ca. 85 bar oberhalb des Hochbehälters Oberängern zur Turbine und erzeugt dabei Ökostrom. Mit diesem Strom – ca. 1.000 Megawattstunden pro Jahr für ca. 250 Haushalte – werden die Wasserversorgungsanlage, gemeindeeigene Gebäude, infrastrukturelle Einrichtungen und die Alm versorgt. Der Überschuss wird ins Netz eingespeist.
Alle TeilnehmerInnen waren vom doppelten Nutzen der jeweiligen Anlage begeistert!

Die Interessierten lauschten den informativen Ausführungen.

Wassermeister Michael Natter und Vize-Bgm. Günter Neururer erklärten den BesucherInnen das Trinkwasserkraftwerk in Oberängern.

Wings for Life Run: Laufen für den guten Zweck

Am ersten Maiwochenende wurde Roppen Teil einer weltweiten Bewegung, die jährlich zeitgleich in zahlreichen Ländern stattfindet: dem Wings for Life World Run. In Roppen wurde die Veranstaltung von der Turn- und Sportunion bereits zum zweiten Mal mit viel Engagement und Herzblut organisiert. Unter dem Motto „Laufen für die, die es nicht können" gingen rund 80 motivierte TeilnehmerInnen an den Start. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Laufbedingungen fanden sich Jung und Alt, Sportbegeisterte, FreizeitläuferInnen sowie ganze Familien zusammen, um gemeinsam Kilometer zu sammeln – und damit einen wertvollen Beitrag zur Heilung von Rückenmarksverletzungen zu leisten.
Ganz gleich, ob im Laufschritt, gehend oder mit Walking-Stöcken – im Vordergrund standen das gemeinsame Erlebnis, der Spaß an der Bewegung und der Einsatz für eine gute Sache. Die besondere Atmosphäre, geprägt von Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Freude, machte das Event zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Den stimmungsvollen Abschluss bildete eine gesellige Grillfeier, bei der sich TeilnehmerInnen und HelferInnen in entspannter Atmosphäre austauschen konnten.
Ein großer Dank gilt allen, die mitgemacht und unterstützt haben – sei es auf der Strecke, im Organisationsteam oder als SponsorInnen. Die Turn- und Sportunion freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Laufen für die, die es nicht können".

Motiviert für den guten Zweck: Die TeilnehmerInnen des Wings for Life World Run. Fotos: Turn- u. Sportunion

Mit voller Energie auf der Strecke: Die LäuferInnen geben beim Wings for Life World Run in Roppen alles für den guten Zweck.

Tanzen ab der Lebensmitte!

für ein positives Lebensgefühl

Die TänzerInnen vom **treffpunkt:TANZ** laden ab Herbst wieder zum wöchentlichen Tanzen ein:

Freitag, 19.9.25, 15.00 – 16.30 Uhr im Mehrzwecksaal Roppen

Die etwas andere Art zu tanzen bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit in der Gruppe zu tanzen.

Unsere Methode ermöglicht einfaches und lustvolles Tanzen. Sie können gerne auch alleine kommen, tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Kontakt: Tanzleiterin Gaby Sonnenschein
Tel. 0650/8490 455

Ausbildung zur Tanzleiterin/zum Tanzleiter

Im Oktober 2025 startet bereits zum 2. Mal die Ausbildung zur Tanzleiterin/ zum Tanzleiter in Tirol!

In vier Modulen vermittelt der Lehrgang tänzerische, musikalische und pädagogische Fähigkeiten, die Sie befähigen eine Tanzgruppe zu leiten. Abgeschlossen wird mit einer Zertifizierung.

Informationen dazu finden Sie unter www.tanzenabderlebensmitte.at oder bei der Landesvorsitzenden für Tirol, Anita Maria Stocker, Tel. 0680/140 16 21

Schülerhort Rundherum

Der Sommer hält Einzug, die Tage werden wärmer und ein weiteres Hortjahr im Schülerhort Rundherum neigt sich dem Ende zu. Nach vielen lustigen, erlebnisreichen, entspannten und aktiven sowie erfolgreichen Tagen geht es in die wohlverdiente Sommerpause.

Dank unseres Jahresthemas „Rundherum um die Welt" konnten die Kinder auch in diesem Semester viele spannende Eindrücke aus aller Welt gewinnen. Während der Kinderkonferenzen unternahmen sie so manche (Fantasie)Reise in die Niederlande, nach Italien, Frankreich, Russland, Serbien und in die Türkei. Besonders spannend waren die Erzählungen unserer Landesexpert:innen zu den jeweiligen Ländern.

Auch der Alltag war geprägt von Freude, Lachen, Grübeln in der Denkzentrale, Spielen und Spaß. Beim Fasching konnten wir uns bei Spielestationen im Turnsaal und einem „Schokokuss-Wettessen" amüsieren, im Alltag bei Wahrnehmungsspielen mit Rasierschaum zur Ruhe kommen und bei gemeinsamen Versuchen mit der „künstlichen Intelligenz" das perfekte Kuscheltier entwerfen.

Auch Barbara Benz unterstützte uns in diesem Jahr wieder bei unserem fast schon traditionellen Hort-Fotoshooting. An diesem Tag versuchten wir, alle 36 Hortkinder zu versammeln, um einmal alle Kinder auf einem gemeinsamen Bild zu haben. Mit 19 anwesenden Kindern gelang uns dieses Vorhaben jedoch nicht, aber die Ergebnisse sind trotzdem wunderbar. Man sieht auf jedem einzelnen Bild, wie viel Spaß wir beim Shooting hatten. Danke an Barbara für ihre Unterstützung und den großartigen gemeinsamen Nachmittag.

Ebenso fand in diesem Jahr wieder unser Radtag zum Wakeboardsee der Area 47 statt. Trotz drei Kettensprüngen und einem platten Reifen wurde er positiv und vor allem unfallfrei mit einem Eis auf der Area-47-Terrasse abgeschlossen.

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Abschied nehmen. Einerseits müssen wir uns von den Kindern der 4. Klassen verabschieden, die nun weiter nach Imst ziehen, um dort ihren weiteren Schulweg zu meistern. Zum anderen von unseren Mitarbeiterinnen Theresa und Elli, die neue Abenteuer und Aufgaben in Pfaffenhofen bzw. Wien erwarten.

Unsere Viertklässler:innen haben wir bereits bei unserem Sommerfest verabschiedet, bei dem sogar ein paar Tränen kullerten. Wir wünschen unseren Hortis von ganzem Herzen alles Gute auf ihrem weiteren schulischen und persönlichen Lebensweg und freuen uns über den einen oder anderen Besuch bei uns im Hort.

Bei Theresa und Elli möchten wir uns für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Mitarbeit im Schülerhort Rundherum ganz herzlich bedanken. Theresa verlässt uns nach zwei gemeinsamen Jahren im Schülerhort. Durch ihre entspannte und gelassene Art war sie unser Ruhepol im manchmal aufregenden Hortalltag. Elli war zwar erst seit April bei uns, hat jedoch auch sofort Zugang zu den Hortkindern gefunden und ihnen durch ihre angenehme Art immer wieder die Möglichkeit zum Ankommen gegeben. Wir wünschen den beiden ebenfalls alles Gute auf ihrem weiteren Weg und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Zusammenfassend war es ein weiteres erfolgreiches Jahr im Schülerhort Rundherum, das ohne die Hilfe, Verlässlichkeit und Mitarbeit vieler nicht möglich gewesen wäre. Deshalb sagen wir Danke an alle Hortkinder, an alle Eltern sowie an das Lehrerkollegium der VS Roppen und die Gemeinde Roppen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein aufregendes Hortjahr im Schülerhort Rundherum ging zu Ende.

Der Radtag führte zum Wakeboardsee der Area 47.

Im Fasching gab es Spielestationen im Turnsaal. Fotos: Schülerhort & Barbara Benz

Viel Spaß bei den Wahrnehmungsspielen mit Rasierschaum.

Neues aus der Kinderkrippe

Schatzsuche bei den „großen Krabbelmäusen“

Für alle Kinder, die ab Herbst den Kindergarten besuchen werden, haben wir noch eine großartige Schatzsuche organisiert. Leider meinte es der Wettergott nicht gut mit uns und wir mussten die Suche in den großen Turnsaal der Schule verlegen. Dies tat dem Spaß und der Gaudi der Kinder allerdings keinen Abbruch. Ihre Augen glänzten, als sie die Schatzkiste fanden.

Nach der abenteuerlichen Suche knurrten allen „Piraten und Piratinnen“ die Bäuche. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Piratenjause mit Würsteln und Eis. Zufrieden und satt ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Nun heißt es Abschied nehmen von unseren großen „Krabbelmäusen“. Wir wünschen euch einen fantastischen Start im Kindergarten und freuen uns, wenn ihr uns besucht!

Alle Kinder, die ab Herbst den Kindergarten besuchen, nahmen an der Schatzsuche teil. Fotos: Kinderkrippe

Außerdem verabschieden wir uns von Theresa, die während des vergangenen Jahres vor allem die Gruppen 1 und 3 unterstützt hat. Wir wünschen dir für deine berufliche Zukunft und deinen weiteren Lebensweg alles, alles Gute!

Ein großes DANKE! an alle Eltern für die angenehme Zusammenarbeit und den regen Austausch das ganze Jahr über sowie für die Geschenke zum Abschluss als Zeichen der Wertschätzung!

Wir wünschen euch einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns im September auf alle „alten“ und „neuen“ Krabbelmäuse!

Das Team der Kinderkrippe Roppen

Aktivitäten im Kindergarten

Besuch bei der Feuerwehr
Am 27. Juni besuchte der Kindergarten die Freiwillige Feuerwehr Roppen.
Kommandant Alex und seine Florianijünger Christoph, Daniel, Hannes und Christopher organisierten einen Stationenbetrieb, damit wir einen guten Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr bekommen konnten.
Wir durften das Feuerwehrauto genauer unter die Lupe nehmen. Eines unserer Kinder konnte sogar ein Schwimmbrett entdecken. Die große Motorsäge beeindruckte die Kinder sehr. Die Kinder durften die Ausrüstung und die Helme anprobieren und im nebligen Raum nach einem Objekt suchen – dafür brauchte es schon etwas Mut. Lustig war hingegen das Wasserspritzen, während die Kollegen fleißig pumpten.
Der krönende Abschluss war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto, gefolgt vom Zusammensitzen bei Limo und Breze. Vielen Dank an Alex und sein Team für die kindgerechten Erklärungen! Es war ein großartiges Erlebnis. Für das Team vom Kindergarten wurde ebenfalls ein Nachmittag organisiert, an dem der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher geschult wurde.

Besuch der Polizei
In der letzten Kindergartenwoche besuchten uns die Polizisten Stefan und René vom Polizeiposten Ötz. Sie erklärten den Kindern die Tätigkeit der Polizei und die Wichtigkeit von Kindersitzen. Nach einem ausführlichen Gespräch über das richtige Verhalten im Straßenverkehr übten die Kinder gemeinsam mit den Polizisten das sichere Überqueren der Straße – mit und ohne Zebrastreifen. Wir sind dankbar, dass sich Stefan und René die Zeit genommen haben.

Unsere Schulstarter verlassen uns
Für unsere Schulstarter geht die Zeit im Kindergarten langsam zu Ende.
Die meisten von ihnen durften wir drei Jahre lang begleiten.

Die Polizisten erklärten das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Vor einigen Monaten haben wir bereits den ersten Kontakt mit der Schule geknüpft. Wir durften die Schule besichtigen, die Direktorin kennenlernen und interviewen. Außerdem durften wir an einer Schulstunde teilnehmen. Das fanden alle richtig spannend, und viele können es kaum erwarten, richtige Schüler zu sein.
Anfang Juli stellten sich die beiden Lehrerinnen vor, die ab Herbst die ersten Klassen übernehmen werden. Sie gaben auch die Klassennamen bekannt, sodass die Kinder die neue Gruppenkonstellation kennenlernten. Die Vorfreude auf eine schöne Schulzeit war den Kindern anzusehen.
Eine Dorfrallye mit vielen Fragen und Aufgaben, die die Schulstarter zu lösen hatten, führte sie zum Fußballplatz.
Nach einer kleinen Stärkung kamen die Eltern dazu und genossen mit uns allen das Abschlussfest der Schulstarter.
Wir wünschen unseren Großen schöne Ferien, einen guten Schulstart und alles Liebe für ihren neuen Lebensweg.

Viel Interessantes gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr zu erfahren.

Knifflige Aufgaben mussten bei der Dorfrallye gelöst werden.

Kindergartenstart ist am Montag, 8. September 2025

Die Lehrerinnen, die die Schulstarter im Herbst empfangen, stellten sich bereits im Kindergarten vor.

Fotos: Kindergarten

Volksschule Roppen - ein Schuljahr ist zu Ende

Verleihung Lesegütesiegel
Am 29. April haben wir in Wien von unserem Bildungsminister Martin Wiederkehr das bundesweite Lesegütesiegel verliehen bekommen. Österreichweit haben 30 Schulen das Gütesiegel erhalten, es gab rund 800 Einreichungen. Wir sind sehr stolz darauf.
Lesekompetenz ist der Schlüssel zu Bildungserfolg und einem selbstbestimmten Leben. Um diesem Stellenwert gerecht zu werden, wird die Vermittlung von Lesefertigkeiten verstärkt in den Vordergrund gerückt und honoriert. Das Lesegütesiegel zeichnet besonders wirksame und evidenzbasierte Maßnahmen zur Stärkung der Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern aus.

Die erste Kinderolympiade am Sportplatz war ein voller Erfolg.

Fotos: VS Roppen

MINT-Gütesiegel-Übergabe
Am 3. Juni nahm unser stellvertretender Direktor Peter Schrott im Haus der Industriellenvereinigung in Wien die Auszeichnung zur MINT-Gütesiegel-Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) entgegen. Damit gehört unsere Schule zu den innovativsten in Österreich und ist ein Vorzeigebeispiel für begeisterndes Lernen und Lehren im Bereich Naturwissenschaften und Technik.

1. Kinderolympiade an der Volksschule Roppen
Die SU Roppen organisierte

Verleihung des Lesegütesiegels im Bildungsministerium.

Barfuß wurde das Piller Moor erkundet.

Peter Schrott nahm die Auszeichnung zur MINT-Gütesiegel-Schule entgegen.

Schulqualitätsmanagerin Kristin Prantl gratuliert Benjamin Schuchter.

für uns erstmalig die Kinder-Olympiade am Sportplatz! An mehreren Stationen konnten die Kinder ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. Es war eine Riesen-Gaudi! Danke an Bettina und ihre Helfer! Ihr seid die Besten!

Die dritte Klasse erforschte das Piller Moor

Einen spannenden Ausflug zum Piller Moor mit interessanter Führung erlebten die Kinder am Freitag, dem 6. Juni.

Nach einer kurvenreichen Busfahrt wurden wir von Marlene und Claudia empfangen, die uns mit auf eine fesselnde Reise ins Moor nahmen.

Nach einem kurzen Kennenlernen war der Turm unser erster Halt. Wir erfuhren viel über die Geschichte und Funktion des Moores und durften anschließend einen kleinen Teil davon barfuß und blind erkunden.

Nach einer kurzen Stärkung kam der zweite Teil: die Pflanzen und Tiere dieses besonderen Lebensraums. Ausgestattet mit Keschern, Lupen und Sieben entdeckten wir allerlei Tiere, bestimmten sie und ließen sie anschließend natürlich wieder unversehrt in Freiheit.

Leider war der Vormittag schnell vorbei, aber wir werden im Herbst den zweiten Teil folgen lassen!

Der „Lange Tag der Energie 2.0" in Zusammenarbeit mit E5 Roppen

Die zweite Auflage des e5-Aktionstags fand am Montag, dem 16.06., an der Volksschule Roppen statt. Die abwechslungsreiche Planung im Vorfeld führte zu einem unvergesslichen Vormittag für die Kinder der VS Roppen. Für jede Klasse wurde ein Workshop zu den Themen Energie und Nachhaltigkeit angeboten. Dazu gehörten: – Workshop zu H_2O, Wasser sparen, kleine Kräuterkunde und Kräutersalz herstellen, Bienenhotel bauen, Bienenworkshop bei Monika Ennemoser, Vermeidung von Essensverschwendung mit dem Verein Feldschaft Innsbruck. Im Anschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler im feierlichen Rahmen im Kultursaal ihre Projekte, die sie selbstständig im Rahmen von „Freiday" zur Erreichung der globalen Ziele geplant und durchgeführt hatten. Es wurden Taschen bedruckt und beim Bauern Emil im „Ladele" verkauft, ein Kuchenbuffet organisiert und eine Aktion zum Stromsparen durchgeführt. Außerdem wurde eine Bilderausstellung organisiert. Eine Gruppe setzte sich für einen Stopper ein, sodass die bewegte Pause nun nicht mehr durch herannahende Autos gefährdet ist. Alle Einnahmen wurden der Vinzenz-Gemeinschaft in Roppen übergeben.

Wir bedanken uns herzlich beim E5-Team der Gemeinde Roppen um Heinz Kapferer, bei Bauer Emil für die Spende der Eier, bei Monika Neururer sowie bei der Gemeinde Roppen für die Preise zur Glücksradziehung.

Die Viertklässler begegneten unserem Landeshauptmann Anton Mattle persönlich

Bei der alljährlichen Innsbruck-Fahrt trafen die Klassen 4a und 4b auf Landeshauptmann Anton Mattle. Dieser freute sich sehr und ließ sich mit den Viertklässlern fotografieren.

Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns sehr für Benjamin Schuchter. Die Klasse 4a mit ihrer Klassenlehrerin Sonja Huter-Raggl nahm im Frühjahr am Geschichtenwettbewerb „Toni & Moni" teil. Benjamin erreichte dabei den 2. Platz in Tirol. Unsere Schulqualitätsmanagerin Kristin Prantl, MA, besuchte die Klasse und gratulierte Benjamin persönlich zu seiner Auszeichnung.

Die SchülerInnen präsentierten ihre Projekte im Rahmen von „Freiday".

Die Einnahmen des e5-Aktionstages wurden dem Vinzenzverein übergeben.

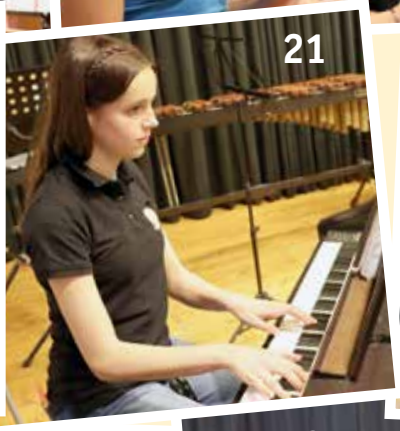
Bei der diesjährigen Innsbruck-Fahrt trafen die Schüler der 4. Klassen auf Landeshauptmann Anton Mattle.

„Roppener Jugend musiziert“

Junge Roppener Talente zeigen ihr musikalisches Können. So lautete das Motto des Abends „Roppener Jugend musiziert“.
Die Musikkapelle Roppen organisierte ihn in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Imst unter der Leitung von Johannes Nagele. Es wurde wieder ein breites musikalisches Spektrum geboten. Eröffnet wurde der Abend feierlich und umrahmt vom Jugendorchester der Musikkapelle unter der Leitung von Leonie Weidlich.
Seit Herbst 2024 spielen beim Roppener Jugendorchester auch JungmusikantInnen der Musikkapelle Wald mit.
In diesem Jahr wurde das Publikum vor allem mit den verschiedensten Blasinstrumenten und Klaviermusik unterhalten. Als besondere Rarität spielten Eliah und Noah Nagele ein Werk für Xylophon und Klavier. Auch die Bläserklasse der Volksschule, die mittlerweile im zweiten Jahr unterrichtet wird, zeigte eindrucksvoll, wie schnell es möglich ist, mit Fleiß und Begeisterung in kurzer Zeit Grundkenntnisse am Instrument zu erlernen und gemeinsam vorzutragen.
Besonders ein Medley aus drei bekannten Polka-Themen erntete begeisterten Beifall.
Mit Solisten und Ensembles, der Bläserklasse und dem Jugendorchester waren diesmal wiederum knapp 60 junge Musiktalente zu hören.
Es war für alle Musizierenden eine große Freude, dass der Kultursaal bis auf den letzten Platz gefüllt war und das Publikum dermaßen aufmerksam zuhörte. Es ist schön, dass wir als Musikkapelle diesen beeindruckenden und lebendigen musikalischen Querschnitt junger Musiktalente in Roppen präsentieren dürfen.
Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt ein großes Kompliment für ihre Darbietungen. Wir sind sehr stolz auf diese jungen Musikerinnen und Musiker. An dieser Stelle danken wir den Eltern einmal mehr sehr herzlich dafür, dass sie die musikalische Bildung ihrer Kinder so tatkräftig fördern.
Das Motto der Musikkapelle Roppen war an diesem Abend wieder sehr treffend:
„Die Musik gibt dir an Freude zurück, was du an Eifer investierst.“

Schrott Siggi
Jugendreferent MK Roppen

1 Jugendblasorchester Roppen. 2 Leni Baumann mit Lehrerin Kathrin Schwarz. 3 Michelle und Eva Resch. 4 Dirigentin Leonie Weidlich. 5 Valentina Osl. 6 Raphael Benz. 7 Eliah Nagele. 8 Sanny Raggl. 9 Miriam Kathrein. 10 Marie und Emily Raggl. 11 Matteo Falkner mit Lehrer Dominik Stöckl. 12 Mateo Czermin mit Lehrerin Anna Lehner. 13 Heidi Kröll mit Lehrerin Anna Lehner. 14 Manuel Auer. 15 Adele Leitner. 16 Julius Raggl und Mike Fiegl. 17 Gabriel Leitner. 18 Laura und Mascha Köll. 19 Noah Nagele. 20 Julius Raggl. 21 Laura Köll. 22 Klara Nigg. 23 Michelle Resch. 24 Siggi Schrott, Jugendreferent. 25 Bläserklasse VS Roppen



Fotos: MK Roppen

Tag der Blasmusik

Ein richtiges Highlight war die Ausrückung anlässlich „100 Jahre Blasmusikverband Tirol“ in Innsbruck.
Als Vertretung des Musikbezirkes Imst reiste die Musikkapelle Roppen mit einigen weiteren motivierten MusikantInnen aus dem Musikbezirk Imst und auch dem Musikbezirk Silz mit dem Bus nach Innsbruck. Dort fanden bereits den ganzen Nachmittag Kurzkonzerte an unterschiedlichen Plätzen in der Innenstadt statt. Die Musikkapelle Roppen konzertierte bei über 30 °C angenehm im Schatten der Rathausgalerien neben der Annasäule und begeisterte zahlreiches (Lauf-)Publikum aus nah und fern. Anschließend fand ein gemeinsamer Einmarsch zum Landhausplatz statt, auf dem dann die über 500 Teilnehmenden Aufstellung bezogen. Nach dem landesüblichen Empfang wurde die eigens für das Jubiläumsjahr von Hermann Pallhuber komponierte Century Fanfare in eindrucksvollem Gesamtspiel unter dem Dirigat von Landeskapellmeister Dr. Rudolf Pascher dargeboten.
Es folgten Ansprachen des Präsidenten des Blasmusikverbandes Tirol, Günther Platter, des Landesverbandsobmanns Mag. Elmar Juen, des Landeshauptmanns Anton Mattle und des Präsidenten des Österreichischen Blasmusikverbandes, Erich Riegler. Grundtenor aller Ansprachen war der unschätzbare Beitrag der Blasmusik für die Gesellschaft sowie die erfreulich erfolgreiche Jugendarbeit. Vor den beeindruckenden Showvorführungen der „Banda Musicale Folkloristica di Folgaria” aus dem Trentino, der „MK Lengmoos” aus Südtirol und der „BMK Stans” aus Nordtirol wurden die Tiroler Landeshymne und der „Ruetz-Marsch” gemeinsam gespielt. Zum Abschluss der Veranstaltung erklang von allen gemeinsam musiziert „Mein Tirolerland”.
Wir, die MK Roppen, bedanken uns beim Blasmusikverband Tirol, dass wir teilnehmen durften, und gratulieren zur gelungenen Veranstaltung. Weitere Bilder sind auf der Website der MK Roppen unter „Aktuelle Beiträge” zu finden.

Chronistin der MK Roppen

Einmarsch über die Maria-Theresien-Straße

Fotos: MK Roppen

Ehrenstabführer Anton Auer mit Marketenderinnen.

Gesamtspiel am Eduard-Wallnöfer-Platz.

INFO DER FEUERWEHR

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht die Gemeindebevölkerung **Notrufe** (Brände, Unfälle, etc.) **direkt an die Landesleitstelle** und nicht an den Kommandanten oder das Gemeindeamt zu richten!

Notrufnummer: 122

Aktiv in den Bergen – Frühlingstouren des Alpenvereins

Nach einem erfolgreichen Winterprogramm ist der Alpenverein motiviert in die Frühjahrsaison gestartet. Neben den vielfältigen Touren bietet der Verein ein umfangreiches Ausbildungsangebot, das darauf abzielt, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und Mitglieder für die sichere Führung von Gruppen zu qualifizieren.
So konnten kürzlich zwei weibliche Mitglieder des Alpenvereins Roppen die Ausbildung zur Übungsleiterin Klettersteig erfolgreich abschließen. Dank dieses neuen Know-hows kann das Tourenangebot künftig noch vielfältiger und sicherer gestaltet werden.
Die ersten Touren der Frühjahrssaison führten die Mitglieder zu besonders schönen Orten in der näheren und weiteren Umgebung. Das Programm umfasste sowohl gemütliche Wanderungen als auch sportlichere Herausforderungen.
Den Auftakt machte im April eine gemütliche Waalwanderung entlang des Maiser Waalwegs bei Meran. Unter der Leitung von Annelies Huter begab sich eine 21-köpfige Gruppe auf den historischen Wasserweg. Die gut begehbare Strecke, gesäumt von Obstgärten und mit weitem Blick ins Tal, war ideal, um die Wandersaison entspannt zu eröffnen.
Nach dem gemütlichen Start ging es im Juni sportlich weiter. Bei einer Radtour zum Walchensee radelte eine Gruppe von 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über abwechslungsreiche Strecken rund um den türkisblauen See. Die Tour bot landschaftlich reizvolle Eindrücke und viel gemeinsame Freude am Unterwegssein.
Nur zwei Wochen später ging es weiter in die alpine Landschaft rund um Praxmar. Diesmal stand eine Bergwanderung über den Zirmsteig auf dem Programm. Die eindrucksvolle Natur, die ruhige Atmosphäre und der Ausblick auf die Gletscher der Sellraingruppe boten den Wanderern ein intensives Bergerlebnis.
Mit diesen positiven Entwicklungen und abwechslungsreichen Frühlingstouren ist der Alpenverein gut in die neue Saison gestartet. Auch in den kommenden Monaten warten wieder zahlreiche Erlebnisse in der Natur. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Radtour um den Walchensee.

Imposanter Ausblick: Zirmsteig in Praxmar.

Erfolgreiche Ausbildung zur Klettersteigführerin.

Die 21-köpfige Wandergruppe beim gemütlichen Saisonauftakt entlang des Maiser Waalwegs bei Meran – begleitet von Annelies Huter.

Fotos: Alpenverein

Festlicher Frühsommer bei der Schützenkompanie

In den vergangenen Wochen war der frühsommerliche Kalender unserer Schützenkompanie reich an besonderen Ereignissen. An mehreren Tagen wurde bei meist traumhaftem Wetter und in bester Stimmung gefeiert, geehrt und ausgerückt.

Erfolgreiche Jungschützen: Gold und Silber für Leo, Manuel und Jakob!

Ein großer Erfolg für den Nachwuchs der Schützenkompanie Roppen! Leo erreichte das Jungschützen-Leistungsabzeichen in Gold, Manuel und Jakob sicherten sich jeweils das Abzeichen in Silber. Wir gratulieren!

Woad Raumen

Im Frühjahr trafen sich einige fleißige Schützen zum alljährlichen „Woad raumen" auf der Maisalm. Wieder wurde ein großes Stück der Weide von Almrosen befreit. Zur Stärkung gab es im Anschluss eine gemütliche Grillerei. Danke an alle fleißigen Helfer!

Feierliches Fronleichnamsfest im Dorf

Auch dieses Jahr wurde das Fronleichnamsfest in Roppen feierlich begangen. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde und den örtlichen Vereinen nahm die Schützenkompanie an der Prozession durchs Dorf teil. Die festlich gestalteten Altäre, die musikalische Begleitung und das gemeinsame Gebet machten den Tag zu einem schönen Zeichen des Glaubens und der Dorfgemeinschaft.

Herz-Jesu-Fest mit Brunnen-Segnung am Burschl

Am Vorabend des Herz-Jesu-Sonntags wurde das Herz-Jesu-Fest feierlich begangen, wobei die Segnung des neu errichteten Brunnens am Burschl ein besonderer Höhepunkt war.

Dieser wurde mit viel Einsatz und handwerklichem Geschick von Florian Köll, Manuel Pohl, Stefan Wörz und Stefan Neururer errichtet. Die Schützenkompanie bedankt sich herzlich für ihren Einsatz.

Die Feier begann mit einem Festgottesdienst direkt am Burschl, feierlich umrahmt von der Musikkapelle Roppen. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde der neu errichtete Brunnen von Pfarrer Johannes gesegnet. Anschließend gratulierten wir unserem Bürgermeister Ingo Mayr herzlich zu seinem 60. Geburtstag. Es war ein schöner Moment der Wertschätzung und Gemeinschaft.

Den gemütlichen Ausklang genossen wir bei einem stimmungsvollen Abend am Burschl mit guter Musik, gutem Essen und noch besserer Gesellschaft. Zum Abschluss entzündeten die Jungschützen gemeinsam mit ihrem Betreuer Daniel Kettlgruber die traditionellen Fackeln. Ein würdevoller Schlusspunkt eines gelungenen Festes.

Kirchtag in Roppen – wir laden ein!

Am 14. August starten wir mit einem gemütlichen Vorabend am Schulhausplatz mit einer Bar und guter Unterhaltung.

Der 15. August steht ganz im Zeichen des Kirchtags: Freut euch auf kulinarische Höhepunkte, geselliges Beisammensein, gute musikalische Unterhaltung, eine Hüpfburg für die Kinder und Kistensteigen für Jung und Alt.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

Schützenkompanie Roppen

Erfolgreiche Jungschützen: Jakob, Leo und Manuel wurden ausgezeichnet.

Die Segnung des neu errichteten Brunnens am Burschl war ein besonderer Höhepunkt beim diesjährigen Herz-Jesu-Fest.

Fotos: Schützenkompanie

Goldene Pferde, goldene Herzen - große Bühne

Die Haflingerzüchter aus Roppen im Rampenlicht der Haflinger-Weltausstellung 2025

Familie Pfausler präsentierte insgesamt drei Pferde aus ihrem Stall. Fotos: Pfausler

Glänzende Fellfarben, elegante Bewegungen und ein begeistertes Publikum: Die Haflinger-Weltausstellung 2025 in Ebbs war auch dieses Jahr wieder ein Aushängeschild für die Pferdezucht in Tirol. Nach zehn Jahren präsentierten sich 700 reingezogene Haflinger aus 14 Nationen vier Tage lang in Ebbs. Mitten im internationalen Geschehen: Die Familien Neururer und Pfausler, deren Zucht und Engagement für die Haflinger-Rasse weit über die Grenzen hinaus Anerkennung finden.

Martin Neururer aus Hohenegg konnte mit seinem wunderschönen Jährling einen ausgezeichneten 1a-Platz erreichen. Die Familie Pfausler präsentierte drei Pferde aus ihrem Stall und freute sich über einen ersten Platz (Decora, zwei Jahre), einen zweiten Platz (Decolina, zehn Jahre) und einen siebten Platz (Decolonia, vier Jahre).

Insgesamt nahmen 13 Pferde aus der Stutenfamilie Davos der Familie Pfausler erfolgreich an der Haflingerweltausstellung teil. Die Nachtzucht von Davos konnte einige großartige Erfolge erzielen. Es gab einige erste und dritte Plätze sowie viele 1a-Auszeichnungen.

Aus der Haflingerzucht Pfausler wurden auch drei Hengste vorgestellt. Wales aus Decolores ist momentan in Deutschland im Deckeinsatz und erreichte den hervorragenden zweiten Platz. Stilino, ein weiterer Sohn von Decolores, der in Tirol im Deckeinsatz ist, erreichte den 3. Platz. Brahms, aus Decolina, konnte ebenfalls einen 1a-Platz erreichen und steht ebenfalls in Tirol.

Die Weltausstellung wurde von einem bunten Rahmenprogramm mit Festumzug, Schauvorführungen, Kinderprogramm, Kulinarik und Musik begleitet. Tausende Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, Haflinger hautnah zu erleben.

Die Haflinger-Weltausstellung 2025 in Ebbs war somit nicht nur ein fachlicher Höhepunkt, sondern auch ein emotionales Bekenntnis zur Verbindung von Tradition, Tierwohl und internationaler Zusammenarbeit. Der Haflinger, der einst als Arbeitspferd in den Bergen eingesetzt wurde, ist heute ein weltweites Symbol für Eleganz, Freundlichkeit und Vielseitigkeit.

Familie Neururer konnte mit ihrem Jährling einen 1a-Platz erreichen.

Familie Pfausler konnte sich über mehrere Auszeichnungen freuen.

FIT MACH MIT

Wir starten wieder mit Schulbeginn

Pilates und Bauch-Beine-Po-Training

Genauere Informationen findet ihr dann im **Aushang beim Turnsaal** oder unter folgenden Telefonnummern:

Sonja Neururer
0676/6487342

Sonja Santer
0650/2710726

Schützengilde Roppen

Der neue Ausschuss der Schützengilde Roppen.

Fotos: Schützengilde

Silbernes Ehrenzeichen für Gebhard Ennemoser

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes werden jedes Jahr verdiente Mitglieder und Funktionäre ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde Gebhard Ennemoser für seine langjährige Tätigkeit mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Landesschützenbundes belohnt. Er ist seit 1995 (!) Oberschützenmeister der Schützengilde Roppen. Somit hat er die höchste Auszeichnung erhalten, die für ihn möglich ist. Der Landesschützenbund würdigte mit dieser Auszeichnung Gebhards herausragenden Einsatz der letzten Jahrzehnte und seine Verdienste um den Schießsport.

Neuwahlen bei der Schützengilde Roppen

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Roppen standen zwei Jubiläen und der Wechsel an der Vereinsführung im Mittelpunkt. Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser, der seit 30 Jahren an der Vereinsspitze steht, konnte zur Vollversammlung unter anderem Bürgermeister Ingo Mayr, Bezirksoberschützenmeister Christof Melmer, Landeskassier Hans-Hermann Auer und Ehrenoberschützenmeister Hartl Ennemoser begrüßen. In seinem Bericht erfuhren die Anwesenden einiges über die Wiedergründung der Schützengilde Roppen vor 70 Jahren sowie über den vor 50 Jahren begonnenen Neu- und Umbau des Schützenlokals, dessen Ergebnis die Vereinsmitglieder aktuell vorfinden. Ennemoser meinte in seinem Bericht außerdem, dass 44 Jahre Vereinsführung durch die Familie Ennemoser genug seien – Hartl Ennemoser war 14 Jahre OSchM und er selbst 30 Jahre – und es Zeit für eine neue „Dynastie" wäre. Nach den Berichten der einzelnen Sportleiter kam es unter der Leitung von Bürgermeister Ingo Mayr zur Neuwahl des Vorstands. Da sich die Ausschussmitglieder bereits im Vorfeld bereit erklärt hatten, weiterhin für den Verein tätig zu sein, und es einen Wahlvorschlag für den neuen Oberschützenmeister gab, konnte die Wahl schnell durchgeführt werden. Zum neuen Oberschützenmeister wurde Norbert Stefani gewählt, der bereits als Schützenmeister und Jugendbetreuer tätig war. Gebhard Ennemoser wechselt von der Position des

Gebhard Ennemoser wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Landesschützenbundes belohnt.

Der neue Ausschuss der Schützengilde Roppen:

Oberschützenmeister:	**Norbert Stefani**
Schützenmeister:	**Johannes Stefani**
Schützenmeister:	**Gebhard Ennemoser**
Schützenrat (Kassier):	**Thomas Ennemoser**
Schützenrat (Schriftführer):	**Ewald Auer**
Schützenrat/ Sportleiter Gewehr/Armbrust:	**Hans-Hermann Auer**
Schützenrat/Sportleiter Pistole:	**Wolfgang Machac**
Schützenrätin:	**Pamela Köll**
Schützenrätin/Stellvertreterin Sportleiterin Jugend:	**Franziska Stefani**
Schützenrat/Kantineur:	**Manfred Raggl**
Schützenrat:	**Sebastian Gerl**
Schützenrat:	**Maximilian Thurner**

Oberschützenmeisters zu der des Schützenmeisters. In den Ausschuss wurden auch neue, junge Mitglieder gewählt, die Verantwortung für die Zukunft des Vereins übernehmen sollen. Der neue Oberschützenmeister Norbert Stefani bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und dankte dem scheidenden Oberschützenmeister für seine 30-jährige Tätigkeit an der Spitze der Schützengilde Roppen.
Bgm Ingo Mayr bedankte sich für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit beim scheidenden OSchM und dankte dem neuen OSchM, dass er die Führung des Vereines übernimmt. BOSchM Christof Melmer lobte die Gilde für ihre Nachwuchsarbeit, bedankte sich bei Gebhard Ennemoser und Norbert Stefani und wünschte alles Gute für die Zukunft.
Auf Antrag von Landeskassier Hans-Hermann Auer wurde Gebhard Ennemoser einstimmig zum Ehrenoberschützenmeister der Schützengilde Roppen gewählt. Mit einem geselligen Beisammensein mit Speis und Trank ließ man die Vollversammlung ausklingen.

Bürgermeister Ingo Mayr mit dem „neuen" OSchM Norbert Stefani und dem „alten" OSchM Gebhard Ennemoser.

Die beiden Ehrenoberschützenmeister der Schützengilde Roppen: Hartl und Gebhard Ennemoser.

RESTMÜLL

Sammeln Sie:
Kranzschleifen, Blumentöpfe, Steckschwämme aus Kunststoff, Grablichter mit Wachsresten

KEINESFALLS:
Altstoffe wie z.B. Karton, Glas oder Grünabfall
(Diese Stoffe bitte zum Recyclinghof bringen)

GRÜNSCHNITT

Sammeln Sie:
Kränze, Buketts, Gestecke (ohne Kerzen/Schleifen) Schnittblumen, Gras, Erdreste, Zweige und Äste

KEINESFALLS:
Kranzschleifen, Blumentöpfe, Steckschwämme aus Kunststoff, Grablichter mit Wachsresten, Altstoffe wie z.B. Karton und Glas

Gabriel Castañeda

Nacho Man - Ein Mann für alle Fälle

Männer haben es nicht leicht: Plötzlich soll „Mann" alles sein – kinderfreundlicher Veganer, karriereorientierter Selfmademan, sportlich bis in die nicht vorhandenen Schamhaarspitzen, Work-Life-Balancer, sensibler Partner und hemmungsloser Liebhaber. Kein Wunder, dass man daran scheitert.
Das stellt auch Gabriel Castañeda in seinem neuen Comedyprogramm fest. Mit den Anforderungen an sein Geschlecht ist der bekennende Couch-Potato völlig überfordert – und sucht Auswege aus dem täglichen Wahnsinn.
Dabei verrät er, wie man in zehn Tagen 15 Kilo zunimmt, beweist, dass ein Latin Lover kein Latein können muss, und garniert seine skurrilen Ansichten mit Songs, die nur ein Mann schreiben kann, der alles gesehen hat – solange es in der Nähe seiner Couch war.
Es ist Zeit, die Hosen runterzulassen, die Grenzen des Mannseins zu erforschen und keinen Gag auszulassen.
Es ist Zeit für: Nacho Man! Zu sehen am 13. September im Kultursaal Roppen.

SA, 13.9.2025
20 Uhr, Kultursaal Roppen

Eine Veranstaltung des Kulturausschusses Roppen

Tickets unter **www.roppen.at**

Kreative, lebendige Gemeinschaft in Roppen

Vielfalt und Ideenreichtum bei der Hobby-Kunstausstellung im Kultursaal

In unregelmäßigen Abständen organisiert der Kulturausschuss der Gemeinde Roppen eine Gemeinschaftsausstellung von Roppener KünstlerInnen. Dieses Jahr zeigten acht Kunstschaffende ihre Werke. Zu sehen war eine vielfältige und bunte Palette an Werken. Die Ausstellung bot aber auch die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und sich inspirieren zu lassen.

In einer Welt, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, bieten Hobbys eine willkommene Flucht aus dem Alltag.

Eines der faszinierendsten Hobbys, das nicht nur Kreativität fördert, sondern auch Gemeinschaftsgefühl schafft, ist die Kunst. Die Hobby-Kunstausstellungen in Roppen haben im Laufe der Jahre schon mehrmals stattgefunden. Die Grundidee ist so simpel wie genial: KünstlerInnen aus Roppen oder mit Bezug zur Gemeinde erhalten die Gelegenheit, ihre Werke auszustellen und damit ein Publikum zu erreichen. Gleichzeitig fördert dies den Austausch von Ideen und Techniken unter den TeilnehmerInnen und BesucherInnen.

Acht Kunstschaffende stellten dieses Jahr bei der Hobby-Kunstausstellung im Kultursaal aus. Bürgermeister Ingo Mayr (hinten r.): „Roppen ist ein besonders kreatives Dorf."

Fotos: Friederike Hirsch

Die junge Künstlerin Nicole Blechinger, die heuer zum ersten Mal Teil der Gemeinschaftsausstellung war, besticht durch ihre detailgetreuen, punktgenauen Werke.

Es entsteht ein Raum, in dem sich Menschen inspirieren lassen und voneinander lernen können. Für den Obmann des Kulturausschusses Roppen, Günther Walser, war es die zweite Gemeinschaftsausstellung dieser Art unter seiner Führung.

Diese Ausstellung ist mehr als nur eine Ansammlung von Kunstwerken. Sie ist ein lebendiges Ereignis, das Menschen zusammenbringt, um ihre Kreativität auszudrücken und zu feiern. Alle Teilnehmenden bringen die eigene Sichtweise und Technik ein, was zu einer vielfältigen und bunten Palette von Kunstwerken führt. Ob Malerei, Skulpturen, Holzarbeiten oder Überraschendes aus Stoff – jede Form des kreativen Ausdrucks hat ihren Platz. Hier wird Raum für Synergien geschaffen und die Vielfalt der kreativen Ausdrucksformen gefeiert. Bürgermeister Ingo Mayr: „Roppen ist ein besonders kreatives Dorf und so mancher hat nach einer Gemeinschaftsausstellung Kunstkarriere gemacht." Die acht AusstellerInnen, Barbara Lott, Margit Zangerl, Nicole Blechinger, Ursula Hörburger, Marianne Heiß Heiß, Alois Baumann, Elisabeth Pfausler und Magdalena Safer, könnten in ihren Ausdrucksformen nicht unterschiedlicher sein. Diese Ausstellung brachte verschiedene Kunstschaffende zusammen, deren Werke nicht nur beeindruckend sind, sondern auch tiefgreifende Geschichten und Emotionen transportieren. Von detailgetreuen, fast schon grafischen Werken über abstrakte Gemälde bis hin zu wundervoll gezauberten Dingen aus Holz und Stoff – in der Bandbreite lag die Kraft der Hobby-Kunstausstellung.

Quelle: Friederike Hirsch
Oberländer Rundschau

In persönlichen Gesprächen mit den Kunstschaffenden fand ein reger Austausch von Ideen und Techniken statt.

Margit Zangerl beeindruckte mit ihren großformatigen Arbeiten.

Das Fest der Firmung

Am Samstag, dem 21. Juni, wurden in unserer Pfarrkirche 52 Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum von Dekan Jakob Patsch von der Pfarre Hall gefirmt.

Seit 2013 findet die Firmung im Zweijahresrhythmus statt. Firmspender waren in den vergangenen Jahren Abt German Erd von Stams, 2023 Mag. Roland Buemberger und 2025 Dekan Jakob Patsch.

Im Laufe der Zeit hat sich die Vorbereitung auf die Firmung stark verändert. Auch unsere jungen AnwärterInnen sind Kinder des digitalen Zeitalters. Dementsprechend hat Pfarrer Johannes die Firmvorbereitung neu gestaltet. Ergänzend zu den bewährten persönlichen Treffen, Gruppenstunden und spirituellen Impulsen kommen nun digitale Elemente, wie beispielsweise thematische Videoclips, zum Einsatz.

Die Firmlinge erhielten per WhatsApp die Einladung, am Glaubenskurs „Feuer und Flamme" teilzunehmen. In den kurzen Glaubensvideos werden die schönsten Glaubenswahrheiten in wenigen Minuten erklärt.

Zur Vorbereitung gehörten selbstverständlich die Mitfeier an Pfingsten, die Teilnahme an der Firmlingswallfahrt nach Stift Stams, die Unterstützung des Sozialprojekts „Mary's Meals" sowie die Aufforderung, sich mit der Firmbibel und dem Gebetsbuch vertraut zu machen.

Nach der Generalprobe und der Firmbeichte war die Anspannung bei den jungen Menschen deutlich zu spüren. Sie sehnten den besonderen Tag nach der langen Vorbereitungszeit seit März herbei.

Die Firmlinge trafen sich mit ihren Paten und Familien beim Widum. Es wurden Erinnerungsfotos gemacht, dann wurde für den Einzug Aufstellung genommen. Nachdem Pfarrer Johannes und der Firmspender, Dekan Jakob Patsch, beim Widum eingetroffen waren, nahm auch die Musikkapelle Roppen Aufstellung und sorgte für einen feierlichen Einzug zur Kirche. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der Chor „The Voices". Damit der Einzug reibungslos verlief, kümmerten sich die Männer der Feuerwehr Roppen um die Absperrung. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die Feier der Firmung in unserer Pfarrkirche wurde für alle zu einem ganz besonderen Fest. Die strahlenden Gesichter der jungen Leute verrieten, dass der Empfang des Sakraments sie sehr wohl berührte.

52 Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum wurden von Dekan Jakob Patsch gefirmt. Fotos: Pfarre Roppen

Die Firmlinge trafen sich mit ihren Paten und Familien beim Widum.

Die Musikkapelle sorgte für einen feierlichen Einzug.

Firmspender Dekan Jakob Patsch von der Pfarre Hall.

Die Geschichte vom Abfallbeseitigungsverband Westtirol

Im Jahr 1984 gründeten 40 Gemeinden aus den Bezirken Imst und Landeck den Abfallbeseitigungsverband Westtirol mit Standort im Gewerbegebiet von Roppen. 1985 Inbetriebnahme der Müllkompostierungsanlge und Deponie 1. 1996 Anschluss weiterer Gemeinden, Verband umfasst nun 53 Gemeinden (d.s. alle Gemeinden der Westtiroler Bezirke Imst und Landeck mit Ausnahme der Gemeinde Sölden).

1998: Abschluss der Deponie 1 und Inbetriebnahme der Derponie 2. Einstellung der Hauskompostierung, Rest- und Sperrmüll werden deponiert, getrennt gesammelte biogene Abfälle kompostiert.

1999: Vorbereitende Arbeiten zum Bau und Betrieb einer Vergärungsanlage.

2000: Baubeginn Biogaskraftwerk.

2001: Biokraftwerk Roppen – Betrieb durch Fa. Thöni

2003: seit Jänner 2003 – Betrieb durch den ABV Westtirol.

2009: Baubeginn MA – Roppen (Mechanische Abfallbehandlungsanlage)

2000: Inbetriebnahme der MA Roppen

2014: Planung Erweiterung der BGKW Roppen

2015: Baubeginn Erweiterung

2016: Inbetriebnahme BGKW Roppen 2

Jahresstromleistung der Biogasanlage im Jahr 2024: ca. 4.177.500 KWh

Davon wurden ca. 60 % ins öffentliche Netz eingespeist.

Damit könnte man ca. 1.200 Haushalte mit Strom versorgen.

Biogas: stündlich werden ca. 80 m3 in das Tinetz eingespeist.

Das entspricht dem Gasbedarf von ca. 200 Haushalten.

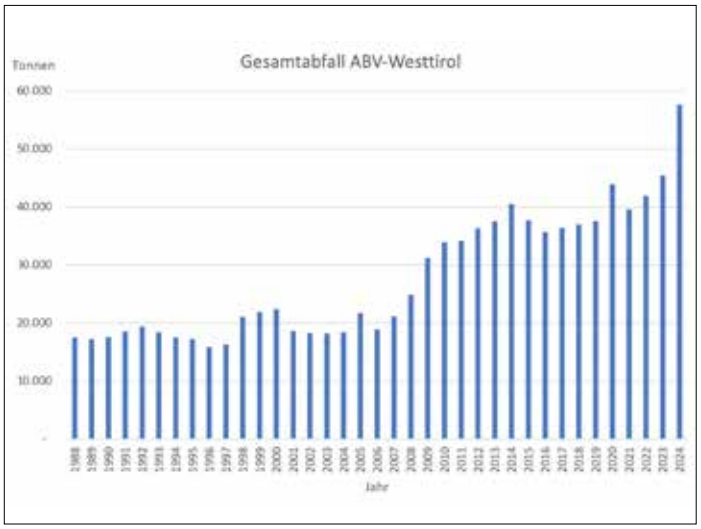
Dazu wird noch einiges an Restmüllmaterial verladen und

1998: Abschluss der Deponie 1 und Inbetriebnahme der Derponie 2. Einstellung der Hauskompostierung, Rest- und Sperrmüll werden deponiert, getrennt gesammelte biogene Abfälle kompostiert.
1999: Vorbereitende Arbeiten zum Bau und Betrieb einer Vergärungsanlage.
2000: Baubeginn Biogaskraftwerk.
2001: Biokraftwerk Roppen
Betrieb durch Fa. Thöni
Seit Jänner 2003: Betrieb durch den ABV Westtirol
2009: Baubeginn MA – Roppen (Mechanische Abfallbehandlungsanlage)
2000: Inbetriebnahme MA – Roppen
2014: Planung Erweiterung der BGKW – Roppen
2015: Baubeginn Erweiterung
2016: Inbetriebnahme BGKW – Roppen 2

Hauptdaten der Baumaßnahmen:

- 35.000 m² HDPE-Folie 2,5 mm
- 49.000 m² Geotextil 300 g - 1.200 g/m²
- 28.000 m³ Kies 032
- 9.000 m³ Drainage-Schicht 4/32
- 4.000 m³ Filterkies 16/32
- 1.800 t Bentonit
- 2.500 m³ Beton der Güte B120 bis B400
- 280 t Bewehrungsstahl
- 15.000 m² Schalung
- 3.000 m² Betonschutzplatten
- 17.500 m Rohre DN 100 - DN600 in den Qualitäten HDPE, PVC und Stahlbeton

mit der Bahn zur Verbrennung nach Zistersdorf bei Wien gebracht. In die thermische Verwertung geht der Sperrmüll und der Restmüll (wird in der Mechanischen Abfallbehandlungsanlage angenommen und aufbereitet).
Der Rest ergibt einen wunderschönen Kompost. Dieser entsteht, wenn das Material vergoren (im Fermenter, wo auch das Gas entsteht) und anschließend kompostiert wird (in Aerob- und Rottehalle).
Derzeit sind in der Anlage 12 Personen beschäftigt.
Durch unsachgemäße Trennung ergeben sich immer wieder große Schäden an der Anlage.



Abschlussfeier Jungscharkinder und MinistrantInnen

Das fröhliche Kinder- und Jungscharabschlussfest fand am Mittwoch, den 9. Juli, statt und bildete einen gelungenen Abschluss vor den Sommerferien.
Den Anfang machte eine Kinderandacht in der Kirche. Anschließend machten es sich alle gemütlich und schauten einen unterhaltsamen Kinderfilm. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Würstchen mit Pommes sorgten für gute Stimmung.
Der Höhepunkt des Tages war der anschließende Stationenbetrieb unter dem Motto „Kinderspiele wie zur Zeit Jesu“.
Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen Spiele ausprobieren und ihrer Kreativität beim Basteln und Malen freien Lauf lassen. Es gab viel zu lachen und die Begeisterung war groß.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag so besonders zu machen – und natürlich an alle Kinder, die mit so viel Freude dabei waren.

Die Spiel-Stationen machten viel Spaß. Fotos: Pfarre Roppen

Natürlich durfte eine Stärkung nicht fehlen.

DIE SCHÜTZENKOMPANIE ROPPEN LÄDT HERZLICH EIN ZUM

ROPPNER Kirchtags Pescht

Donnerstag 14.08.2025
AB 18:00 UHR
„A GMIATLICHES BEISAMMENSEIN IN GSELLIGER RUNDE“
FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT

MIT **BAR**

KIRCHTAG
15.08.2025
SCHULHAUSPLATZ

HL. MESSE UM 08:30 UHR
& KIRCHTAGSPROZESSION

FRÜHSCHOPPEN MIT DER MUSIKKAPELLE ROPPEN
IM ANSCHLUSS DARAN UNTERHALTEN DIE FIDELEN MILSER

MIT **HÜPFBURG** UND **KISTENSTEIGEN**

Schützenkompanie Roppen